

1001 Postulat (SP) "Open Sunday – Midnight-Sports: die offene Turnhalle für Kinder und Jugendliche"

Abschreibung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Einführung der Angebote „Open Sunday“ für Kinder sowie „Midnight-Sports“ für Jugendliche für die ganze Gemeinde Köniz zu prüfen.

Begründung

Open Sunday, die offene Turnhalle am Sonntag, ist ein Bewegungs- und Integrationsprojekt für Kinder. In den Wintermonaten werden die Turnhallen für Kinder und ihre Begleitpersonen geöffnet. Die Betreuung des Angebots wird von einem Team aus lokalen Freiwilligen, angestellten Projektmitarbeitenden und lokalen Jugendlichen gewährleistet. Das Angebot ist offen für kleine, sowie grosse Kinder. In der Stadt Bern wird eine solche Nutzung bereits angeboten. In Köniz organisiert der Verein Familienzentrum seit drei Jahren unter dem Namen "Purzelkinder" in der Hessgut-Turnhalle im Liebefeld ein solches Angebot. Kleine sowie grosse Kinder sollten aber auch in der ganzen Gemeinde Köniz eine solche Möglichkeit erhalten. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist Übergewichtig. 20 – 25% klagen über gelegentliche oder chronische Rückenschmerzen. Die Hälfte aller Sechsjährigen können keinen Purzelbaum mehr. Die Forderung der Fachleute ist einfach: mehr Bewegung. Open Sunday kann dazu beitragen.

Midnight Sports will Jugendliche am Samstagabend von der Strasse in die Turnhalle holen. Den Jugendlichen wird eine gesunde Ausgehmöglichkeit ohne Suchtmittel angeboten. Das Projekt wird heute von der Dachorganisation Midnight Projekte Schweiz bereits in mehreren Ortschaften erfolgreich angeboten. Coaches und Freiwillige betreuen die Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Nicht erlaubt sind Gewalt, Alkohol, Zigaretten und Drogen. Die Erfahrung zeigt: finden die Projekte regelmässig statt, so wird die Turnhalle zum attraktiven Treffpunkt. Seit zwei Jahren führt die Dachorganisation Midnight Sports eine Fachstelle in Bern, welche bereits Projekte in verschiedenen Gemeinden, so auch in der Stadt Bern und in Ostermündigen realisieren konnte. Das Projekt in Bern wurde sogar mit einem Förderpreis der Stadt Bern ausgezeichnet. Abklärungen an weiteren Standorten in der Stadt- und Region Bern sind im Gang.

Auch die Gemeinde Köniz könnte so mit einfachen Mitteln aktiv zur Sucht- und Gewaltprävention beitragen und zudem einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten.

Eingereicht

15. Februar 2010

Unterschrieben von 27 Parlamentsmitgliedern

Anna Mäder, Laavanja Sinnadurai, Mark Stucki, Christoph Salzmann, Mario Fedeli, Heinz Nacht, Stephanie Staub-Muheim, Ruedi Lüthi, Hugo Staub, Martin Graber, Barbara Perriard, Barbara Thür, Liz Fischli-Giesser, Urs Maibach, Ignaz Caminada, Thomas Verdun, Bernhard Bichsel, Annemarie Berlinger-Staub, Christian Roth, Elisabeth Rüegsegger, Jan Remund, Patrick Locher, Erica Kobel-Itten, Ursula Wyss, Thomas Herren, Hansueli Pestalozzi

Antwort des Gemeinderates

Das Postulat wurde an der Parlamentssitzung vom 23. August 2010 erheblich erklärt.

In der Gemeinde Köniz bestehen heute bereits mehrere Angebote, welche im Sinne des Postulates zur aktiven Betätigung Jugendlicher und der Förderung der Gesundheit wesentlich beitragen. Organisiert werden diese insbesondere in Freiwilligenarbeit durch verschiedene Organisationen und Vereine jedoch auch professionell begleitet durch die Jugendarbeit Köniz. Über den Verein juk - Jugendarbeit Köniz werden verschiedene Projekte auch direkt durch die Gemeinde unterstützt und gefördert, so auch das Projekt "Midnight Sports", welches einen wesentlichen Bestandteil des Angebotes "jak - Jugendliche aktiv Köniz" bildet.

Die Organisation dieser Angebote entspricht der Aussage des Fördervereins MPCH (Midnight Projekte Schweiz), wonach für die Weiterführung der Projekte die Einbindung lokaler Organisationen von Beginn weg das eigentliche Erfolgsrezept sind. Die durch MPCH verfolgte vernetzte Planung, Gestaltung und Durchführung mit möglichst vielen involvierten Personen, soll zu einem hohen Engagement und langfristig zu eigenständigen, lokalen Träger-schaften führen.

Open Sunday

In den drei Gemeindeteilen "obere Gemeinde", Wabern und Köniz-Liebfeld bestehen sonntags aktuell 3 Spiel- und Sportangebote, welche öffentlich durch Familien mit ihren Kindern genutzt werden können:

Verein	Turnhalle	Anzahl Teilnehmende	Kosten pro Teilnehmer
Sportverein Köniz Angebot "Purzelkinder", ca. 9 Sonntage von Oktober - März	Turnhallen Hessgut	Schwankende Teilneh- merzahl, da kein Ver- einsbetritt / Anmeldung nötig	Fr. 5.-- pro Anlass für eine Familie
Verein CHINDaktiv, "Ä Halle wo's fägt", 6 Termine von Novem- ber - März	Turnhalle Morillon	Maximum von 30 Kin- dern; Freies kommen und gehen möglich	1. Kind Fr. 5.- 2. Kind Fr. 3.- 3. Kind Fr. 2.-
TV/DTV Niederscherli, 6 Sonntage von No- vember - Februar	Turnhalle Niede- scherli	Ca. zwischen 10 und 15 Kinder	Fr. 5.-- pro Anlass für eine Familie

"jak - Jugendliche aktiv Köniz" / Midnight Sports

Neben der Sozialisation, Integration, Jugendkultur und Partizipation ist auch die Gesundheitsförderung eines der fünf Wirkungsziele der offenen Kinder und Jugendarbeit Köniz. Dieses ist wie folgt umschrieben:

Personenbezogene Gesundheitsförderung:

Die offene Kinder- und Jugendarbeit fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit bei Kinder und Jugendlichen. Sie zielt auf die Selbstbestimmung, um damit die persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken. Darauf aufbauend werden Verhaltensweisen und soziale Fertigkeiten durch Projekte wie zum Beispiel „Gesunde Ernährung und angemessene Bewegung“ vermittelt.

Bedingungsbezogene Gesundheitsförderung:

Die offene Kinder- und Jugendarbeit schafft und erhält gesundheitsfördernde Lebensbedingungen. Dabei setzt sie ein besonderes Gewicht auf die gemeinschaftliche Gestaltung der Lebenswelt im Umfeld des Lernens, der Arbeit und der Freizeit.

Zur Erreichung dieses Zieles wurde bereits im Jahr 2010 innerhalb der juk die "Arbeitsgruppe jak - Jugendliche aktiv Köniz" (AG jak) gegründet.

"jak - Jugendliche aktiv Köniz" ist als ein Teilbereich der mobilen Kinder- und Jugendarbeit anzusehen. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltungen liegt auf körperlicher Bewegung (sportlicher Betätigung), sinnvoller und aktiver Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung, Ernährung, Partizipation und Prävention. Weiterhin bilden die Events mit niederschwelligem Charakter eine Alternative zu kommerziellen Angeboten oder vereinsgebundenen Aktivitäten.

Ein Teilbereich konzentriert sich in Anlehnung an "Midnight-Sports" auf grössere Events in Turnhallen, gezielt an Wochenenden und in Abendstunden. Einen weiteren Bereich bilden kleinere Anlässe im Gebiet mit mobilem und spontanem Charakter.

Die AG jak plant, organisiert, evaluiert die Angebote in regelmässigen Sitzungen und betreut deren Durchführung unter möglichst breiter Beteiligung von Jugendlichen, Bevölkerung und (Sport- bzw. Quartier-)vereinen etc. Die AG kontaktiert entsprechende Stellen im Quartier und arbeitet gebietsübergreifend und vernetzt. Sie macht das Angebot bekannt unter Jugendlichen und Erwachsenen.

Regelmässige Hallenangebote in den Wintermonaten sowie entsprechende Angebote (im Freien) in den Sommermonaten werden durchgeführt und ausgewertet. Berücksichtigt werden etablierte, gern besuchte Sportarten ebenso wie neue- oder Randsportarten. Die Zusammenarbeit und Beteiligung an Schul- und Quartieranlässen ist ein weiterer Teil der Aufgaben.

Die 3 Hauptaufgabenbereiche der AG jak sind:

1. Konzeption, Qualitätsentwicklung, Etablierung des Arbeitsbereichs jak
2. Planung, Durchführung, Evaluation (oder auch „nur“ Begleitung) einzelner Events
3. Vernetzung, Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen und Personen

Die Jugendarbeit Köniz hat im 2010 mit einer offenen Turnhalle in Oberwangen begonnen. Seither folgten Anlässe in Wabern, Köniz und Kehrsatz jeweils in den Wintermonaten. Das Kernstück der Anlässe bildete eine mobile Street-Socceranlage, welche jeweils gemietet wurde, sowie ein begleitendes Dreierteam aus Mitarbeitern der juk.

In den Sommermonaten wurden verschiedene sportliche Anlässe im öffentlichen oder halb-öffentlichen Raum angeboten, so in Niederscherli, Kehrsatz und Köniz (Liebefeld Park).

Diese Anlässe entsprechen dem Ziel von "Midnight Sports", d.h. der Schaffung stabiler, sportlicher Treffpunkte ausserhalb der traditionellen Vereins- und Schulstrukturen für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren:

- Lokale Einbettung der Angebote
- Aktive Mitarbeit der teilnehmenden Jugendlichen
- Suchtmittelfreiheit bei den Veranstaltungen
- Breites Sportangebot.

Die Nachfrage ist da gross, wo die Initiative durch ein Gebiet/Ortsteil übernommen wurde (Oberwangen, Kehrsatz). Ein reibungsloser Spielbetrieb konnte mit den angemeldeten Teams gewährt werden. Spontane Bildung zusätzlicher Teams war möglich. Vereinzelt konnten tragende Kontakte im Einzugsgebiet gemacht werden. Die Anlässe konnten ohne nennenswerte Nebeneffekte wie Mobbing, Vandalismus, Lärm durchgeführt werden. Ältere Jugendliche wurden kaum erreicht. Diese bewegen sich eher im überregionalen Gebiet.

Fazit

Aus Sicht des Gemeinderates entspricht das heutige Angebot weitgehend der Nachfrage. Die bestehenden Projekte sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel weiter unterstützt und gefördert werden. Handlungsbedarf besteht insbesondere noch bei der Suche nach aktiven, freiwilligen Helfern. Als aufwändig erweisen sich auch die Reinigungsarbeiten nach den Anlässen.

Für die heutigen Angebote besteht kein explizites Budget. Bisher fanden die Kosten für das Angebot "jak" in der laufenden Rechnung der juk Platz. Für einen weiteren Ausbau der Angebote wären zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen notwendig. Die Jugendarbeit Köniz bleibt dort aktiv, indem sie direkt in der Bevölkerung auf die bestehenden Projekte aufmerksam macht und nach weiteren freiwilligen Helfern sucht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Postulat wird abgeschrieben.

Köniz, 8. August 2012

Der Gemeinderat